

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf

Pharmatechnologie

Lehrzeit: 3½ Jahre

Lehrling: Vorname(n), Zuname(n)	Beginn der Ausbildung	Ende der Ausbildung
Ausbildungsbetrieb	Telefonnummer	
Ausbilder: Titel, Vorname(n), Zuname(n)	E-Mail Adresse	

Lehrjahre

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse It. Ausbildungsvorschriften	1/2	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
1.	Kenntnis der Betriebs und Rechtsform des Lehrbetriebes							
2.	Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zustän-							
	digkeiten der einzelnen Betriebsbereiche							
3.								
	Lehrbetriebs							
	Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebes							
4.	Kenntnis über Arbeitsorganisation, Arbeitsplanung und Arbeitsgestaltung							
5.	Kenntnis über die ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes							
6.	Kenntnis der Vorschriften zur Arbeitshygiene und des richtigen Verhal-							
	tens in Bezug auf Crosskontamination							
7.	Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Maschi-							
	nen, Geräte und Arbeitsbehelfe in der Pharmaproduktion							
8.	Lesen von technischen Unterlagen wie von Skizzen, Zeichnungen, Plä-							
	nen, Fliessschematas usw.							
9.	Kenntnis der Werkstoffe und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwen-							
	dungsmöglichkeiten und Verarbeitungsmöglichkeiten							
10.	Durchführen einfacher Instandhaltungsarbeiten sowie Erkennen und							
	Beseitigen von Störungen an Produktionsmaschinen und Apparaten							
11.	Kenntnis der pharmaspezifischen Arbeitsstoffe, insbesondere Giftstoffe,							
	Hilfs- und Wirkstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten							
	und Verarbeitungsmöglichkeiten, Einsatzgebiete sowie des Umganges							
	mit Sicherheitsdatenblättern							



Lehrjahre

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse It. Ausbildungsvorschriften	1/2	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
	•				•			
12.	Grundkenntnisse der Präparate und Präparategruppen, Wirkstoffgrup-							
	pen, Dosierung, Verabreichung, Wirkungsbedingungen, Wechselwirkun-							
	gen, Nebenwirkungen, Toxikologie							
13.	Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV (Hard- und Software)							
14.	Einsatz von informationstechnischen Hilfsmitteln, wie Personalcompu-							
	ter, PC-Netzwerke, Internet, Datenbanken, etc.							
15.	Anwendung von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogram-							
	men zur Erstellung von technischen Unterlagen wie zB Dokumentationen							
	und Auswertungen							
16.	Grundkenntnisse der allgemeinen und der analytischen Chemie sowie							
	der Physik							
17.	Kenntnis einfacher labortechnischer Grundoperationen wie Wägen, Ab-							
	messen, Filtrieren, Herstellen von Lösungen, Temperaturmessungen,							
	Zentrifugieren, Destillieren, Extrahieren							
	Durchführen einfacher labortechnischer Grundoperationen wie Wägen,							
	Abmessen, Filtrieren, Herstellen von Lösungen, Temperaturmessungen,							
	Zentrifugieren, Destillieren, Extrahieren							
18.	Kenntnis der Probenahme von festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen							
	sowie Durchführen von betriebsspezifischen Probenahmen inklusive							
	Probenvorbereitung- und -aufbereitung							
19.	Kenntnis einfacher präparativer und analytischer Arbeitstechniken wie							
.,.	Dichtebestimmungen, Trocknen und Glühen, pH-Wert- und Viskositäts-							
	bestimmungen, Sortieren und Klassieren, Siebanalysen, Gehaltsbestim-							
	mungen							
	Durchführen einfacher präparativer und analytischer Arbeitstechniken							
	wie Dichtebestimmungen, Trocknen und Glühen, pH-Wert- und Viskosi-							
	tätsbestimmungen, Sortieren und Klassieren, Siebanalysen, Gehaltsbe-							
	stimmungen							
20.	Messen von physikalischen Größen insbesondere Bestimmen von Stoff-							
	konstanten und Stoffeigenschaften							
21.	Kenntnis der Produktion, der Verpackung und Lagerung von festen Arz-							
	neiformen wie Mischungen, Granulate, Tabletten, Filmtabletten, Dra-							
	gees, Kapseln und Puder							
22.	Kenntnis der Produktion, der Verpackung und Lagerung von halbfesten							
	Arzneiformen wie Salben und Cremes							
23.	Kenntnis der Produktion, der Verpackung und Lagerung von flüssigen							
	Arzneiformen wie Lösungen, Suspensionen, Emulsionen und Aerosole							
24.	Kenntnis der Produktion, Verpackung und Lagerung von sterilen Arznei-							
2	formen wie Durchstichfläschchen, sterile Mischungen, Ampullen, Lösun-							
	gen und Lyophilisate							
25.	Grundkenntnisse der biotechnologischen Wirkstoffgewinnung							
26.	Kenntnis und Mitarbeit bei der rezepturgemäßen Auswahl und Überprü-							
20.	fung der Roh- und Hilfsstoffe und sonstiger erforderlicher Materialien							
27.	Rezepturgemäße Auswahl und Überprüfung der Rohund Hilfsstoffe und							t
21.	sonstiger erforderlicher Materialien							
28.	Mitarbeit bei der Bedienung der Produktionsanlagen zur Herstellung,							
20.	Abfüllung und Verpackung der betriebsspezifischen Arzneiformen							
	Bedienung der Produktionsanlagen zur Herstellung, Abfüllung und Ver-	1						
	packung der betriebsspezifischen Arzneiformen							
29.	Kenntnis der Mess-, Steuer- und Regeltechnik							
۷۶.	-							\vdash
	Kenntnis der Prozessleittechnik	<u> </u>		<u> </u>				



Lehrjahre

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse It. Ausbildungsvorschriften	1/2	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
30.	Messen und Ablesen von Betriebszustandsgrößen wie Druck, Füllstand,							
	Durchflussmenge, Leitfähigkeit, pH-Wert							
31.	Rechnergestützte Prozessüberwachung inklusive Abfüll- und Verpa-							
	ckungsprozessen und Durchführen von Prozesskontrollen und Prozessop-							
	timierungen sowie Erfassen von Betriebsdaten							
32.	Dokumentieren der produktionsrelevanten Daten sowie deren Überprü-							
	fung auf Vollständigkeit und Richtigkeit							
33.	Kenntnis der Desinfektion, Sterilisation, Reinheitszonen, Bekleidung,							
00.	Sterilabfüllung, des aseptischen Arbeitens, des Arbeitens unter Laminar							
	Flow sowie der Raumbedingungen wie Überdruck, Luftfeuchte und							
	Raumtemperatur							
	Anwenden der betrieblichen Desinfektion bzw. Sterilisationsverfahren							
	bzw. Arbeiten mit den betriebsspezifischen Reinheitsbedingungen							
34.	Kenntnis der Durchführung von Reinigungs-, Prozess- und Verpackungsva-							
54.	lidierungen inklusive Dokumentation							
	Durchführen von Reinigungs-, Prozess und Verpackungsvalidierungen							
25	inklusive Dokumentation							
35.	Kenntnis der GMP-Maßnahmen wie Produktionshygiene und Personalhy-							
	giene							
	Anwenden der GMP-Maßnahmen wie Produktionshygiene und Personalhy-							
	giene							
36.	3· 3· 3·							
	Packmittelbedruckung, Packmittelkontrolle und Packmitteleigenschaf-							
	ten							
37.								
38.	Protokollierung und grafische Auswertung von Arbeitsergebnissen sowie							
	deren Dokumentation auch unter Anwendung der betriebsspezifischen							
	EDV und Methoden der Statistik							
39.	Planen von Prozess-, Betriebs- und Arbeitsabläufen							
40.	Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und							
	deren Auswirkungen							
41.	Kenntnis der Maßnahmen des Qualitätsmanagements							
	Mitarbeit beim Qualitätsmanagement							
42.	Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen, Kunden, Lieferanten							
	und Behördenvertretern unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucks-							
	weise							
43.	Kenntnis der betriebsspezifischen Abluft- und Abwasserreinigung sowie							
	der Abfallbehandlung							
43a.	Kenntnis über den betriebsspezifischen Umweltschutz, die Möglichkeit							
	der Wiederverwertung und die wesentlichen Vorschriften der fachge-							
	rechten Entsorgung der im Betrieb verwendeten Roh- und Hilfsstoffe und							
	sonstiger Materialien							
43b.	Kenntnis der Verwendung von Schutzausrüstungen in den Produktionsan-							
₹30.	lagen							
44.	Kenntnis des betrieblichen Brand- und Explosionsschutzes sowie der							
44.	·							
1 E	vorbeugenden Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen							
45.	Kenntnis und Anwendung der einschlägigen englischen Fachausdrücke							
46.	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9							
	und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)							
47.	Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche							
	einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten							





Lehrjahre

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse It. Ausbildungsvorschriften	1/2	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
48.	Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls							
49.	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesund- heit							
50.	Kenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen							
51.	Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften							

(2) Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.



Falls zutreffend, Angabe welche Berufsbildpositionen (BBP) über Kurse oder über Ausbildungsverbundmaßnahmen vermittelt werden:

BBP:		
von: bis:		
Kursunternehmen / Verbundbetrieb		
_		_
BBP:		
von: bis:		
Kursunternehmen / Verbundbetrieb		

Zusätzliche Maßnahmen in der Ausbildung

Nachhilfe		
Coaching/Mediation		
Kurse/Seminare/Workshops		
Prüfungsvorbereitung		

Durchgeführte Abstimmungsgespräche

	Datum	Unterschrift Ausbilder	Unterschrift Lehrling
4. Labortako			
1. Lehrjahr			
2 abriabr			
2. Lehrjahr			
	1		
2 aboutabou			
3. Lehrjahr			
	1		
3 ½. Lehrjahr			